

Medienmitteilung

Bern, 18.02.2015

Weitere Auskünfte erteilen:

Adrian Haas, Direktor HIV des Kantons Bern, Telefon 079 717 24 24

Alain Hauert, Projektleiter, Leiter Kommunikation HIV des Kantons Bern, 078 631 61 43

Belp im HIV-Gemeinderating an der Spitze

Bereits zum 5. Mal hat der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) sein Gemeinderating betreffend die Agglomeration Bern präsentiert. Darin wurde die Wirtschaftsfreundlichkeit und Standortattraktivität von 17 Gemeinden verglichen und bewertet. Die Gemeinde Belp hat im Vergleich zum letzten Update aus dem Jahr 2011 nochmals deutlich an Attraktivität gewonnen und steht nun an der Spitze dieser Rangliste. Auf der anderen Seite fällt auf, dass viele der analysierten Gemeinden insbesondere im Bereich Steuern und Gebühren Punkte verloren haben.

Die Bewertung der Gemeinden geschieht in einem aufwändigen Verfahren anhand der Kriterien „Steuern und Gebühren“, „Verkehr und Parkieren“, „Bauen, Reglemente, Flächen“, „Weiche Standortfaktoren“ sowie „Umgebung und Lebensqualität“. Gemeinsam mit der Projektpartnerin BDO AG erstellt der HIV daraus ein professionelles Benchmarking, welches sowohl von den Gemeinden selber als auch von Unternehmen und Privaten für verschiedene Zwecke genutzt werden kann. Den Gemeinden sollen so ihre Stärken und Schwächen aufgezeigt und Verbesserungspotentiale definiert werden. Für Unternehmen und beispielsweise deren Kadermitarbeitende kann das Instrument bei der Evaluation eines neuen Standortes oder eines idealen Wohnortes zu Rate gezogen werden.

Das aktuelle Rating zeigt deutlich auf, dass es für viele Gemeinden nicht einfach ist die hohen Punktzahlen aus den letzten beiden Durchführungen zu halten. Insbesondere im Bereich „Steuern und Gebühren“ haben eine Mehrzahl der teilnehmenden Kommunen Punktverluste hinnehmen müssen.

Es gibt aber auch die positiven Gegenbeispiele. So hat etwa die Gemeinde Kehrsatz – obwohl auch sie in einzelnen Faktorengruppen Punkte verloren hat – insgesamt 7 Punkte im Vergleich zum letzten Rating von 2011 dazugewonnen. Damit rangiert Kehrsatz neu in der Spitzengruppe (als einziger Aufsteiger) und gehört zu den Gewinnern des 5. Gemeinderatings.

Auch die Gemeinde Belp, welche bereits vor 4 Jahren einen Spitzenplatz belegt hat, konnte sich nochmals klar steigern und in mehreren Teilgebieten Punktgewinne realisieren. So hat die Gemeinde beispielsweise die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr nochmals erhöht und stellt neu am Bahnhof auch Gratisparkplätze zur Verfügung. Weitere Verbesserungen in der Bewertung erzielte Belp insbesondere dank der vertieften Portfolioanalyse und dem Ausbau der Massnahmen für Standortpromotion auf Gemeindeebene. Aber auch die neue Erschliessungsstrasse zum Flughafen und zusätzliche familienexterne Betreuungsmöglichkeiten für Kinder haben zum Spitzenresultat beigetragen. Belp vermag die übrigen Kommunen der Agglomeration Bern damit hinter sich zu lassen. Die Differenz zum zweitplatzierten Muri bei Bern, dessen Punktzahl unverändert geblieben ist, beträgt dank der entsprechenden Punktgewinne 5 Punkte.

Die folgenden Gemeinden haben beim 5. HIV-Gemeinderating die Podestplätze erreicht:

- **1. Rang Belp (169 Punkte)**
- **2. Rang Muri bei Bern (164 Punkte)**
- **3. Rang Köniz (162 Punkte)**

Zusammenfassend kann gemäss dem Projektteam festgehalten werden, dass die Gesamtheit der Gemeinden den Standortwettbewerb ernst nehmen und versuchen im Rahmen des Möglichen ihre Standortbedingungen kontinuierlich zu verbessern. Damit ist eines der Ziele des Ratings, nämlich aufzuzeigen, dass die Gemeinden auch über eigene Spiesse in diesem Prozess verfügen und wie sie diese einsetzen können, ebenfalls erfüllt.

Beilage: 5. Gemeinderating, Agglomeration Bern

Das HIV-Gemeinderating

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) analysiert und bewertet seit 1999 periodisch die Standortqualitäten bernischer Gemeinden und publiziert die Ergebnisse in Form eines Ratings. Es soll den Kommunen ihre Stärken und Schwächen im Quervergleich zu den Mitbewerbern um die Standortgunst aufzeigen. Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer, aber auch Kadermitarbeitende und Wirtschaftsberater sollen nützliche Informationen und Tipps finden. Die Methode – reine Wirtschaftskriterien ergänzt mit Kriterien aus der Faktorengruppe „Umgebung und Lebensqualität“ – ist mehrjährig erprobt und schliesst die Mitarbeit der Gemeinden mittels Interviews ein.

Das Rating stellt auch einen Anreiz dar, die wirtschaftsrelevanten Standortqualitäten zu verbessern. Dem HIV ist allerdings klar, dass nicht sämtliche Standortfaktoren von den Gemeinden beeinflusst werden können. Zum einen spielen auch kantonale und nationale Rahmenbedingungen eine Rolle, zu ändern ist natürlich auch die geografische Lage mitbestimmend.

Das Projektteam besteht aus folgenden Mitgliedern: Alain Hauert (Leitung), HIV, Bernard Fuhrer, BDO AG und Michael Käsermann, BDO AG.

Einzelexemplare des Berichts können beim HIV bezogen werden (CHF 20.-/Ex.). Interessierten Gemeindevertretungen wird die Einsichtnahme in die Originalberichte inklusive Grundlagenmaterial angeboten.

Vorausinformation betreffend die Präsentationstermine der nächsten Ratings:

- **Region Biel-Seeland (Ende März 2015)**
- **Region Emmental-Oberaargau (Ende November 2015)**
- **Region Berner Oberland (Anfang Dezember 2015)**
- **Region Jura bernois (Anfang Mai 2016)**

Mit freundlicher Unterstützung unserer Projekt-Sponsoren

